

Ergebnisse vom Wochenende



- 1. FFC Turbine Potsdam F : Eintracht Eintracht Falkensee II: **0:11**
 - 1. FFC Turbine Potsdam BII : SV Stahl Hennigsdorf: **3:1**
 - 1. FFC Turbine Potsdam CI : SG Ladeburg/Blumberg: **13:0**
 - SpG FC Borussia Belzig/FC Stahl Brandenburg : 1. FFC Turbine Potsdam DII: **13:0**
 - Fortuna Dresden : 1. FFC Turbine Potsdam CII (Freundschaftsspiel): **4:0**
 - 1. FFC Turbine Potsdam BI : 1. FFC Turbine Potsdam : VfL Wolfsburg: **3:1**
 - 1. FFC Turbine Potsdam II : FSV Gütersloh 2009 (2. Frauen Bundesliga): **1:1**
 - SG Basdorf/Wandlitz : 1. FFC Turbine Potsdam III (Frauen Landesliga): **0:2**
 - 1. FFC Turbine Potsdam DI : KSC Neutrebbin: **8:0**
 - 1. FFC Turbine Potsdam : SC Sand (1. Frauen Bundesliga): **2:0**
-

Wohin am Wochenende



Samstag, 15.11.2014

- 9:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam F : Eintracht Eintracht Falkensee II (F-Juniorinnen 1. Kreisklasse)
- 10:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam BII : SV Stahl Hennigsdorf (B-Juniorinnen Landesliga)
- 12:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam CI : SG Ladeburg/Blumberg (C-Juniorinnen Landesliga)
- 12:30 Uhr: SpG FC Borussia Belzig/FC Stahl Brandenburg : 1. FFC Turbine Potsdam DII (D-Juniorinnen Kreisliga)
- 14:00 Uhr: Fortuna Dresden : 1. FFC Turbine Potsdam CII (Freundschaftsspiel)
- 14:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam BI : 1. FFC Turbine Potsdam : VfL Wolfsburg (B-Juniorinnen Bundesliga)

Sonntag, den 16.11.2014

- 11:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam II : FSV Gütersloh 2009 (2. Frauen Bundesliga)
- 12:00 Uhr: SG Basdorf/Wandlitz : 1. FFC Turbine Potsdam III (Frauen Landesliga)
- 13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam DI : KSC Neutrebbin

14:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam : SC Sand (1. Frauen Bundesliga)

Ergebnisse vom Wochenende

Oranienburger FC Eintracht 1901 - 1. FFC Turbine Potsdam U17 II: **0:16**

SG Turbine Golzow - 1. FFC Turbine Potsdam U13 III: **4:4**

1. FFC Turbine Potsdam U13 II : Potsdamer Kickers 94: **3:5**

Bayer Leverkusen - 1. FFC Turbine Potsdam: **1:6**

1. FFC Turbine Potsdam U15 II : FC Borussia Belzig: **1:1**

Caputher SV 1881 : 1. FFC Turbine U11: **10:1**

1. FFC Turbine Potsdam II - SV Werder Bremen: **4:2**

RSV Eintracht 1949 III - 1. FFC Turbine Potsdam U15: **2:1**

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen : 3. Frauen: **6:2**

1. FFC Turbine Potsdam U15 II - 1. FFC Brandenburg: **0:1**

Ludwigsfelder FC - 1. FFC Turbine Potsdam U13 I: **4:1**

JFV Havelstadt Brandenburg : 1. FFC Turbine Potsdam CI: **7:1**

1. FFC Turbine Potsdam U15II : 1. FC Lübars Juniorinnen: **2:2** (Freundschaftsspiel)

Wohin am Wochenende



Freitag, 07.11.2014

B-Juniorinnen - Landesliga

18:30 Uhr: Oranienburger FC Eintracht 1901 - 1. FFC Turbine Potsdam U17 II

Samstag, 08.11.2014

D-Junioren - 1. Kreisklasse

10:30 Uhr: SG Turbine Golzow - 1. FFC Turbine Potsdam U13 III

D-Juniorinnen Kreisliga

11:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam U13 II : Potsdamer Kickers 94

Frauen - Bundesliga

12:00 Uhr: Bayer Leverkusen - 1. FFC Turbine Potsdam

C-Juniorinnen - Kreisliga

13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam U15 II : FC Borussia Belzig

Sonntag, 09.11.2014

E-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

10:00 Uhr: Caputher SV 1881 : 1. FFC Turbine U11

Frauen - 2. Bundesliga

11:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam II - SV Werder Bremen

C-Junioren - Kreisliga

11:00 Uhr: RSV Eintracht 1949 III - 1. FFC Turbine Potsdam U15

Frauen - Landesliga

12:00 Uhr: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen : 3. Frauen

C-Juniorinnen - Landesliga

13:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam U15 II - 1. FFC Brandenburg

D-Juniorinnen - Landesliga

13:30 Uhr: Ludwigsfelder FC - 1. FFC Turbine Potsdam U13 I

Ergebnisse vom 25.10. - 02.11.



- 1. FFC Turbine Potsdam U17 - 1. FC Lübars - 10-1
 - 1. FC Lübars - 1. FFC Turbine Potsdam II - 0:0
 - Kieler SV Holstein - 1. FFC Turbine Potsdam - 1:0
 - 1. FFC Turbine Potsdam III - SG Sieversdorf - 1:0
 - 1. FFC Turbine Potsdam - Herforder SV Borussia Friedenstal - 4:0
-

ANKÜNDIGUNG



Eigentlich hat der folgende Artikel nicht viel mit dem 1. FFC Turbine Potsdam zu tun. Da wir aber generell den Frauenfußball pushen wollen, habe mich dann doch entschlossen, ihn hier zu veröffentlichen.

Am Rande unseres Derbys von unserer 2. Mannschaft beim 1.FC Lübars (Hertha-Ladies), welches leider torlos 0:0 endete, lernte ich Stefan Preek kennen. Wir waren sehr schnell im Gespräch miteinander über Frauenfußball. Stefan Preek ist der Macher des 1. OFC Hertha BSC Frauen Lübars.

Irgendwie müssen unsere Freunde aus Jena bei ihrem DFB-Pokalspiel damals sehr positiven Eindruck hinterlassen haben. Jedenfalls beabsichtigt Stefan uns zu seiner ersten Turbinefahrt nach Jena zu begleiten, um seine/unsere Freunde aus Jena wiederzusehen. Wir sollten ihn dann zu gegebener Zeit herzlichst begrüßen.

Darüber hinaus wies er mich auf ein Benefizspiel zwischen der SG Blankenburg AK 40 gegen die Hertha-Ladies zugunsten der hinterbliebenen Ehefrau des ehemaligen Trainers der Männermannschaft am kommenden Samstag hin:



Ich würde euch bitten, am Samstag zahlreich zu erscheinen. Es ist das erste Spiel der Männermannschaft gegen eine Frauenmannschaft.

PS: Darüber hinaus möchte ich noch mitteilen, dass wir gestern, am Mittwoch den 29.10.2014 unserem Sportfreund Wolfgang Hirsch die letzte Ehre erwiesen haben. Über die große Anzahl der Trauernden war ich sehr erfreut. Wolfgang Hirsch war eben auch ein sehr sympathischer Zeitgenosse und ich bin froh, ihn kennengelernt haben zu dürfen. Auch Bernd Schröder und Rolf Kutzmutz vom Verein waren anwesend. Großen Dank gebührt Peter Tietze, ohne deren Eingreifen Wolfgang längst anonym verscharrt worden wäre. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Lutz Noeske bedanken, der bei der Beisetzung noch einpaar sehr schöne Worte sprach .

Euer Tom

BERND HAT RECHT

Wenn sich die Überschrift auch homorvoll anhört, so ist die Lage mehr als ernst. Dem Artikel von Bernd ist voll und ganz zuzustimmen. Das sind auch alles meine Beobachtungen. Nach dem Duisburg-Spiel und auf der gesamten Rückfahrt gab es heftige Diskussionen im Bus. Dass uns VW inzwischen den Rang in Punkto Kampf, Einsatz und Laufbereitschaft abgerungen hat, muß auch der gutwilligste Turbine-Fan nicht zum ersten Mal feststellen. Auch die Art und Weise sowie die Zeitpunkte, an denen Turbine die Gegentore schluckt, wären früher undenkbar gewesen.

Wenn einmal Diskussionen, was aber viel zu selten der Fall ist, entstehen, fällt immer wieder der Satz: „Ihr seid nicht beim Training dabei, wisst gar nicht, was in der Woche passiert“, von den Verantwortlichen. Das ist sicherlich richtig. Aber wir Fans sehen doch das Resultat der Trainingsarbeit im Spiel am Wochenende. Ich frage mich, was das für eine Taktik im Spiel gegen Bayern war. Bei unseren Zwergen (gar nicht böse – sondern liebevoll gemeint) – Genoveva, Asano, Julia, Natasa etc. kann ich doch nicht permanent mit hohen Bällen operieren. Da lacht sich doch jede gegnerische Abwehr kaputt. Die brauchen doch in gar kein Kopfballduell zu gehen. Außerdem kann ich doch beim 0:1 mit Johanna nicht eine Abwehrspielerin bringen – obwohl sie nach ihrer langen Verletzungspause wenigstens etwas mehr Angriffsschwung und -struktur ins Spiel gebracht hat, wofür ihr große Anerkennung gilt. Da muss doch Attacke geblasen werden und alles an Offensivkräften gebracht werden, was laufen kann. Aber auch im Gegensatz zu früher, war die Körpersprache nach dem Handelfmetergegenter nicht so, dass man noch Hoffnung auf eine Wende haben konnte. Hinterher ist man immer schlauer, aber obwohl noch fast 30 Minuten zu spielen waren, hatte ich mich da schon mit der Niederlage abgefunden.

Seit Beginn der Saisonvorbereitung schwärmt unser Cheftrainer von der bevorstehenden Verpflichtung der beiden Amerikanerinnen, die auch endlich physische Präsenz zeigen und mit dem landestypischen Teamspireit ausgestattet sind. Bis zum Pokalspiel in Hauenhorst war es verständlich, dass die Beiden sich noch eingewöhnen mussten. Aber spätestens mit der Partie bei VW wären sie eine große Option gewesen, wenn man weiss, wie unfähr und körperbetont es da zur Sache gehen wird. Meine große Befürchtung, wenn sie gar nicht oder nur etwa 10 – 15 Minuten (Mercik) eingesetzt werden, gucken die sich das nicht mehr länger an und sind zur Winterpause wieder weg., was ich verstehen könnte.

Ein weiteres Problem ist die Torfrauposition. Ich kann nicht beurteilen, warum Berger gehen mußte oder wollte und man soll auch nicht nach jedem Fehler gleich nach einem Wechsel im Tor rufen, aber wir stecken in einer Klemme, weil die Lage ähnlich wie vor einem Jahr ist. Da hat man es Laura Engler auch nicht zugetraut. Und Vanessa Fischer wird auch keine Chance erhalten, so lange Felix nicht verletzt oder gesperrt ausfällt. Das wünscht man keinem. Aber eine etwas erfahrenere Alternative wäre nicht schlecht, worauf ich schon im Sommer hingewiesen habe, ohne ein Hellseher oder Miesepeter sein zu wollen.

Schließen möchte ich meine Ausführungen so ähnlich wie Bernd. Ich bleibe weiterhin Turbine-Fan, bin aber im Moment aber sehr um Sorge um den Verein. In der momentanen Verfassung ist für mich auf gar keinen Fall ein CL-Platz im Bereich des Möglichen. Wir müssen uns eher nach unter orientieren.

Saisonziel schon verfehlt?



Das muss man erst einmal verkraften, drei Spiele von Turbine in Folge ohne Sieg und spielerisch ging es dabei von Spiel zu Spiel immer stärker bergab.

Ohne jeden Zweifel darüber, dass das Duisburg-Spiel Auftakt zur großen Aufholjagd im Kampf um die CL-Plätze wird, setzten wir uns noch nachts im Fan-Bus in Bewegung und mussten dann vor Ort Unfassbares erleben. Schon der Anfang eine Katastrophe. Anstatt den Tabellenletzten von Anfang unter Druck zu setzen und sofort für klare Verhältnisse zu sorgen, von Anfang an, kein Spielsystem erkennbar und eine starke Verunsicherung, wie schon im München-Spiel, nicht zu übersehen.

Wie ist so etwas möglich in einer Mannschaft, die auf fast allen Positionen eine Klasse besser besetzt ist? Zum Schluss hatte natürlich Duisburg auch noch das Glück des Tüchtigen, vielleicht nicht einmal so unverdient, bei dem aufopferungsvollen Einsatz jeder einzelnen Spielerin.

Wenn es in der Mannschaft nicht stimmt, sind eigentlich die Trainer gefragt. Davon haben wir zur Zeit gleich DREI, die zwar nach dem Spiel über Bernd Schröder den Spielerinnen 2. Liga-Tauglichkeit bestätigten, aber zu den Ursachen, weshalb die Spielerinnen ihr Leistungsvermögen nicht abrufen konnten, keine Antwort gaben bzw. keine Antwort wussten.

Stimmt es eigentlich im Team?

Wie es im Team aussieht kann natürlich von außen nicht beurteilt werden. Aber Bauchschmerzen darüber, ob die Chemie im Team noch stimmt, kann man ja wohl nach Duisburg schon bekommen. Das wäre ja bei Turbine auch nicht das erste Mal. Leider wurden diese schon in der Vergangenheit durch die Verantwortlichen nicht immer rechtzeitig erkannt.

Stimmt noch die Saison-Vorbereitung?

Mir steht dazu kein Urteil zu. Nur eines ist doch erkennbar, unsere Mädels haben gegenüber der Konkurrenz heute weder konditional noch läuferische Vorteile.

Wird das Spieler-Potential optimal eingesetzt?

Auch wenn man kein Fachmann ist, darf man ja doch wohl von Zweifeln befallen sein. Nehmen wir zum Beispiel den Einsatz von Jenny Zietz im München-Spiel, trotz nicht überzeugenden Leistung in Wolfsburg. Auch im München-Spiel war sie nicht fehlerfrei. Anstatt sie zur Halbzeit aus dem Spiel zu

nehmen, musste sie erst noch den Handelfmeter verursachen, bevor dieser längst fällige Schritt erfolgte.

Weil Bernd Schröder in der Abwehr auch verletzungsbedingt zum Saison-Beginn Probleme erkannte, wurden kurzfristig zwei Amerikanerinnen verpflichtet. Mir völlig unerklärlich, weshalb die auch körperlich robuste Kathleen Ann Deines dann nicht im München-Spiel zum Einsatz kam. Nicht recht nachvollziehen konnte ich zum Saison-Ende den Weggang von Ann-Katrin Berger. Vollmundig wurde verkündet, dass wir mit Felix und der 16-jährigen Fischer ausreichend aufgestellt sind. Die Spiele in Wolfsburg und Duisburg lassen zumindest erste Zweifel aufkommen, ob der Trainerstab da richtig liegt.

Ich glaube nicht, dass sich noch zwei der vor uns platzierten drei Mannschaften die Blöße geben und so patzen, dass wir noch auf einen CL-Platz springen können. Vielleicht sollte schon jetzt im Trainerstab (verderben hier vielleicht auch viele Köche den Brei?) als auch in der Mannschaft die Weichen für einen Neuangriff auf die CL in der Saison 2015/16 gestellt werden.

Unabhängig von dieser ernüchternden Situation: unsere Mannschaft kann sich auch weiterhin hundertprozentig auf meine Unterstützung verlassen. Einmal Turbine - immer Turbine!

Bernd Lendt
Berlin

PS Wie seht ihr das?

[Ergebnisse des letzten Wochenendes und Termine des kommenden Wochenendes](#)



Ergebnisse vom 18. - 19.10.2014

Hamburger SV - 1. FFC Turbine Potsdam U17: 0:8

1. FFC Turbine Potsdam III - SV Rot-Weiß Flatow: 0:0

MSV Duisburg - 1. FFC Turbine Potsdam: 3:3

1. FFC Turbine Potsdam II - FFV Leipzig: 4:1

Termine vom 25. - 26.10.2014

B-Juniorinnen Bundesliga - 25.10.2014 - 14.00 Uhr

1. FFC Turbine Potsdam - 1. FC Lübars

2. Frauen-Bundesliga - 26:10.2014 - 14.00 Uhr

1. FC Lübars - Turbine Potsdam II

Wohin am Wochenende



Samstag, 18.10.2014

B-Juniorinnen - Bundesliga

14:00 Uhr: Hamburger SV - 1. FFC Turbine Potsdam

Sonntag, 19.10.2014

Frauen Landesliga

11:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam III - SV Rot-Weiß Flatow

Frauen - 1. Bundesliga

11:00 Uhr: MSV Duisburg - 1. FFC Turbine Potsdam

Frauen - 2. Bundesliga

14:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam II - FFV Leipzig

Ergebnisse vom 11. - 16.10.



SG Blau-Weiß Pessin - 1. FFC Turbine Potsdam D2: 9-0
1. FFC Turbine Potsdam - SV Falkensee-Finkenkrug I: abg.
Ludwigsfelder FC - 1. FFC Turbine Potsdam CII: 5:=
SG Geltow II - 1. FFC Turbine Potsdam: abg.
1. FFC Turbine Potsdam - 1. FC Union Berlin: 3:1
BV Cloppenburg - 1. FFC Turbine Potsdam II: 0-1
SG Oberhavel/Borgsdorf/Flatow - 1. FFC Turbine Potsdam: 0-2
1. FFC Turbine Potsdam - SG Sieversdorf: 3-4
1. FFC Turbine Potsdam EII - SG Michendorf II: 1-4
Eberswalder Sportclub - 1. FFC Turbine Potsdam III: 1-6
1. FFC Turbine Potsdam - FC Bayern München: 0-1
Fortuna Babelsberg - 1. FFC Turbine Potsdam CI: 3-5
SSV Einheit Perleberg - 1. FFC Turbine Potsdam: 0-11

Wohin am Wochenende



Samstag, 11.10.2014

D-Juniorinnen - Kreisliga

10:00 Uhr: SG Blau-Weiß Pessin - 1. FFC Turbine Potsdam D2

F-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

10:30 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - SV Falkensee-Finkenkrug I

C-Juniorinnen - Kreisliga

11:00 Uhr: Ludwigsfelder FC - 1. FFC Turbine Potsdam II

D-Junioren - 1. Kreisklasse

11:00 Uhr: SG Geltow II - 1. FFC Turbine Potsdam

B-Juniorinnen - Bundesliga

14:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - 1. FC Union Berlin

Sonntag, 12.10.2014

Frauen - 2. Bundesliga

11:00 Uhr: BV Cloppenburg - 1. FFC Turbine Potsdam II

C-Juniorinnen - Landesliga

11:30 Uhr: SG Oberhavel/Borgsdorf/Flatow - 1. FFC Turbine Potsdam

D-Juniorinnen - Landesliga

12:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam - SG Sieversdorf

E-Juniorinnen - 1. Kreisklasse

12:00 Uhr: 1. FFC Turbine Potsdam II - SG Michendorf II

Frauen Landesliga

14:00 Uhr: Eberswalde Sportclub - 1. FFC Turbine Potsdam III

Mittwoch, 15.10.2014

C-Junioren - Kreispokal

18:00 Uhr: Fortuna Babelsberg - 1. FFC Turbine Potsdam I

Donnerstag, 16.10.2014

C- Junioren - Brandenburg-Pokal

SSV Einheit Perleberg - 1. FFC Turbine Potsdam

Ergebnisse vom Wochenende und der bisherigen Woche



SV Ziesar 31 - 1. FFC Turbine Potsdam E-Juniorinnen - 7:3
Teltower FV 1913 I - 1. FFC Turbine Potsdam F-Juniorinnen - 26:0
VfL Wolfsburg - 1. FFC Turbine Potsdam - 2:1
SG Gießmannsdorf - 1. FFC Turbine Potsdam U17 II - 4:2
1. FFC Turbine Potsdam 71 - Spgm Beelitz/Seddin II - 1:9
1. FFC Turbine Potsdam U13 III : Glindow - 7:0
FSV Brück I - 1. FFC Turbine Potsdam U15 - 0:15
Brandenburg : Turbine Potsdam U15 I - 2:3
1. FFC Turbine Potsdam U15 : Teltower FV 1913 II - 14:0
RSV Eintracht 1949 II - 1. FFC Turbine Potsdam F-Juniorinnen - 11:0

[Ergebnisse der vergangenen Woche und vom Wochenende](#)



SC Freiburg - 1. FFC Turbine Potsdam - **2:4**
FSV Babelsberg 74 III - 1. FFC Turbine Potsdam D1 - **7:5**
1. FFC Turbine Potsdam - RSV Eintracht 1949 - **3:2**
1. FFC Turbine Potsdam U15 - SpG Treuenbr./Niem/Bard. - **4:1**

1. FFC Turbine Potsdam D1 - SG Ladeburg/Blumberg - **2:2**

1. FFC Turbine Potsdam - SG Geltow - 1:4

SV Germania Hauenhorst - 1. FFC Turbine Potsdam - **0:8**

Potsdamer Kickers - 1. FFC Turbine Potsdam C2 - **7:1**

1. FFC Turbine Potsdam C1 - RSV Eintracht 1949 - **4:2**

SG Lehnin/Dahmsdorf I - 1. FFC Turbine Potsdam - **7:0**

1. FFC Turbine Potsdam III - SpG Stahl Brandenburg/Borussia Belzig - **5:4**

1. FFC Turbine Potsdam C2 - SG Gießmannsdorf - **3:1**

Termine am Wochenende



F - Juniorinnen

04.10.2014 10:30 Uhr Teltower FV : Turbine Potsdam F

05.10.2014 09:30 Uhr F-Juniorinnen - Projekt in Storkow (2 Mannschaften)

E - Juniorinnen

05.10.2014 09:00 Uhr Turbine Potsdam E : Beelitz

05.10.2014 12:00 Uhr E-Juniorinnen - Projekt in Storkow (2 Mannschaften)

D 3 - Juniorinnen

05.10.2014 10:30 Uhr Turbine Potsdam U13 III : Glindow

C 1 - Juniorinnen

05.10.2014 11:00 Uhr Brandenburg : Turbine Potsdam U15 I

B - Juniorinnen

04.10.2014 14:00 Uhr Gießmannsdorf : Turbine Potsdam U17 II (Pokal)

Ein Auswärtssieg und eine unglückliche Niederlage

B-Juniorinnen-Landesliga: FSV Babelsberg 74-Turbine Potsdam II 1:6

F-Junioren (m) Kreisklasse: Turbine Potsdam-SV Wilhelmshorst 01 2:4 vom 20./21.09.2014 - Von Micha

Seltsam, was man bei Auswärtsspielen so erlebt. Waren es einst „Auswärtssiege“ unserer Mädels in der Waldstadt gegen die Jungs von Turbine 55, so stellte ich diesmal fest, dass man „Auswärts“ schneller vor Ort sein kann als im Karli oder in der Waldstadt. So traten unsere Titelhamster nach zwei Siegen zum 3. Punktspiel in Babelsberg an. Es dauerte einige Minuten bis sich unsere Abwehr auf die blitzschnellen Konter der Gastgeberinnen einstellte. So mußte sich zunächst Josi in der 4. Minute richtig lang machen und in der 6. traf eine Gegnerin freistehend nur den Pfosten. Danach hatte Svenja ihre Abwehr im Griff und Turbine zeigte, warum sie Titelverteidiger sind. Zunächst hatten Elisa und Shanice gute Chancen. In der 22. schickte Elisa einen langen Pass von Rechts nach Links zu Lea. Die setzte ein kurzes Drbbling an und mit einem satten Schuss ins lange Eck erzielte sie die Führung - 0:1. Da unsere Abwehr sicher stand, versuchte es der FSV mit Fernschüssen, erzielte aber keine Wirkung. Dafür gab's in der 28. eine Kopie vom 0:1: Wieder lang von Elisa zu Lea, die dieses Mal völlig frei stand - 0:2. Nach einem Doppelpass mit Shanice erhöhte Lea in der 34. auf 0:3. Das nennt man dann wohl einen lupenreinen Hattrick. Shanice stellte ihrerseits mit dem nächsten Angriff den 0:4-Pausenstand her.

Nachdem Shanice in der 43. nach Vorlage von Lea das 0:5 erzielte, mußte man für die Gastgeberinnen Schlimmes befürchten. Aber sie steckten nie auf, konnten aber selbst freistehend ihre Chancen nicht nutzen. So mußten unsere Mädels „nachhelfen“: Nach einer FSV-Ecke in der 52. kam der zweite Ball als Flanke an den langen Pfosten, wo ihn eine Turbine unglücklich an den Fuß bekam - 1:5. Aber unsere Mädels blieben tonangebend. Nachdem Lea drei Chancen hatte, brachte Henriette in der 75. eine Flanke von der Grundlinie in den Strafraum, wo Elisa goldrichtig stand - 1:6. Das war dann auch der Endstand, obwohl die Gastgeberinnen Moral bewiesen und Josi in der Nachspielzeit noch zu einer Glanzparade zwangen. So bewies die neuformierte BII, dass sie es auch in dieser Saison drauf haben. Und so holten unter der Leitung von Trainer Sebastian Schulz den 3. Sieg im 3. Spiel: Josefina Obieglo, Shanice Forderer (64. Maya Müller), Henriette Franz (80. Emma Weise), Lea Sophie Wittan, Aileen Blech (55. Charlotte Krause), Svenja Sangerhausen (Spielführerin), Saskia Heller (77. Emmelie Wittrin) sowie Elisa Lunnebach.

Am Sonntag ging es dann in aller Früh zu meinen Grashüpfern in die Waldstadt. Ich war gespannt, wie sie sich entwickeln. Zu Saisonbeginn hatten sie zwei derbe Packungen kassiert und ich kann sagen: Ich habe die Mädels nicht wiedererkannt. Verstärkt durch Alisa „Zwergie“ Grincenco (die mit ihrer „Erfahrung“ dem Team Halt gab) traten sie ganz anders auf, zumal Keeperin Lele (auch ein „alter E-Jugend-Hase“) einen saustarken Tag hatte. So machten die Jungs mächtig Druck, aber

durch konsequentes Teamwork hielten die Turbinchen dagegen, ließen wenig zu und arbeiteten sich langsam nach vorn und wenn, war ja noch Lele da! So holte sie mit einer Wahnsinnssparade einen Weitschuss der Wilhelmshorster Jungs aus dem Dreiangel! Das hätte Felix Sarholz nicht besser machen können! Leider führte die anschließende Ecke zum 0:1 (13. Minute) und in der 20. nutzten die Jungs einen Abstimmungsfehler zum 0:2. Aber Lele bewies noch einmal ihr Können durch kluges Herauslaufen in der 23. Minute und so ging es mit 0:2 in die Pause.

Mit Wiederanpfeiff übernahmen die Jungs wieder das Zepter. Aber mit einer sicheren Lele als Rückhalt wurden die Mädels immer besser und so führte in der 38. ein schöner Spielzug über mehrere Stationen zu Lya, die das 1:2 markierte. Nun bekamen die Turbinchen Oberwasser. Und nachdem in der 40. ein Konter von Amy gerade so geblockt werden konnte, spielte eine Minute später Mary einen Pass zu Zwergie und die ließ sich die Chance nicht nehmen - 2:2. Da ging noch was, auch wenn die Jungs nach einer Ecke das 2:3 erzielten. In der 48. zeigten die Mädels einen Klasse-Spielzug, aber Zwergie verzog knapp. Die Entscheidung fiel durch eine unnötige Fummelei in der Abwehr eine Minute vor Schluss - 2:4.

Nach dem Abpfiff gab es natürlich traurige Gesichter. Aber man sah den Stolz, gegen die Jungs eine tolle Leistung geboten zu haben. Das brachte auch Trainer Chris Helwig und auch ich zum Ausdruck. Natürlich blutete mir als der Mädels größter Fan das Herz. Aber ich bin mir sicher: Mit dieser Leistung ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Mädels auch belohnt werden. Und so waren Eltern stolz auf Leandra „Lele“ Winklhofer, Lya Bergemann, Felina Rückel, Isabell Wagner, Panajota Kyprianidis, Eva Wuttich, Lara Rutz, Mary Krüger, Alisa „Zwergie“ Grincenco, Sophia Daniel sowie Amy Kroh.

Anschließend traf ich einige Mädels im Karli beim Spiel gegen Frankfurt wieder. Da sahen sie, was sie erreichen können, wenn sie als Team zusammenstehen. Na und wie jederAndere in Blau-Weiß gingen sie froh und stolz nach Hause.